

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Organisation

Grünflächenmanagement braucht Organisation der Informationen. Das Gartenbauamt Karlsruhe stützt sich dabei auf ein digitales Grünflächeninformationssystem.

Kombination

Ein geringer Pflegeaufwand bei gleichzeitig attraktivem Erscheinungsbild? In Versuchen wurden diese Eigenschaften von Staudenmischpflanzungen untersucht.

Provokation

Flussbaden in der Stadt? Picknick in Abwasserparks? Gewässerschutz und ein neuer Umgang mit Regen- und Abwasser in Verbindung mit der Stadt- und Landschaftsentwicklung sorgen dafür, dass dies keine Provokation bleibt.

4

April 2006

Baumpflege in Europa



EUROPEAN ARBORICULTURAL COUNCIL (EAC)

European Tree Worker

140 Seiten, 141 Strichzeichnungen

Folgende Versionen sind erhältlich:

Englisch/Norwegisch/Schwedisch,

ISBN 3-87617-101-6

Englisch/Italienisch/Spanisch,

ISBN 3-87617-102-4

Englisch/Deutsch/Lettisch,

ISBN 3-87617-109-1

€ 49,-

Bei Bestellung bitte
Sprachversion angeben!

Das „European Treeworker Handbuch“ ist eine praktische Anleitung für Baumpfleger.

Aufgrund der Dreisprachigkeit fördert das Buch die Transparenz des Baumpflege-Know-hows über die Grenzen hinaus, um eine qualitativ hochwertige Ausführung im vereinten Europa zum Wohle der Bäume zu ermöglichen.

Es eignet sich insbesondere zur Vorbereitung auf die Prüfung zum European treeworker sowie als zuverlässiges Nachschlagewerk.

Das Buch ist gleichzeitig Bestandteil des Prüfungs- und Zertifizierungssystems zum European Tree Worker.

AUS DEM INHALT:

- Grundlagen der Baumpflege
- Biologische Grundlagen
- Baum und Boden
- Baumart und -qualität
- Baumschutzmaßnahmen
- Baumpflegearbeiten
- Arbeitsrechtliche Grundlagen
- Maßnahmen der Baumpflege
- Material, Werkzeuge und Maschinen
- Kletterausrüstung und -techniken
- Gesetze und Bestimmungen
- Rahmenlehrplan, Prüfungsordnung, Eurodiplom, dreisprachiges technisches Wörterbuch.



Sicherheit und Kontrolle der Bäume



L. WESSOLLY, M. ERB

Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle

272 Seiten, 560 vierfarbige

Zeichnungen, 42 vierfarbige

Diagramme, 24 Tabellen.

ISBN 3-87617-093-1

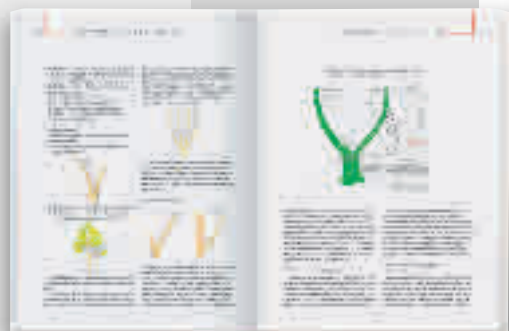
€ 102,-

Dieses Buch soll dem für Bäume Verantwortlichen helfen, zielgerichtet, nachvollziehbar die Sicherheit der Bäume zu beurteilen, um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen.

Es basiert auf langjähriger Forschungsarbeit und gutachterlicher Praxis der Autoren. Mit ihm wird der Nutzer in die Lage versetzt, in der Technik allgemeingültige Regeln für die Sicherheit einer Konstruktion auch bei Bäumen anzuwenden. Das Buch dient ebenso der Feststellung der statischen Gegebenheiten mittels der Methode der Statisch Integrierten Abschätzung (SIA) wie der Behebung von Sicherheitsmängeln durch den Baumpfleger mit Hilfe eines gezielten Schnittes oder statischer Hilfsmittel wie der Kronensicherung. Eine richtig angesetzte, auf statischen Regeln beruhende Baumkontrolle erhöht die Sicherheit, erhöht die Standzeit der Bäume, senkt die Kontrollzyklen und damit die Kosten in der Baumpflege.

AUS DEM INHALT:

- Die Baumzeit
- Die Fabrik Baum
- Der junge Baum
- Entwicklungsstörungen
- Der große Baum
- Die Statik
- Der alte Baum
- Die Sicherheit im Alter
- Der greise Baum
- Spezifisches Versagensverhalten von greisen Bäumen
- Die Diagnose
- Die Gesundheitsbeurteilung
- Die Sicherheitsbeurteilung
- Die Baumwertermittlung
- Konsequenzen für die Baumpflege
- Die Abwägung der Maßnahmen
- Die Fäulnis- und Krankheitsbekämpfung
- SIA-Tabelle



April 2006

55. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag

Johannes Schwarzkopf

Vergleichbarkeit als Chance

Zur Entwicklung des Wettbewerbswesens in der Landschaftsarchitektur **9**

Helmut Kern und Ulrich Deutinger

Grünflächeninformationssystem und Grünflächenmanagement in Karlsruhe

Management braucht Information **17**

Thomas Brand

Triebsterben an Buxus durch *Cylindrocladium buxicola*

Ein neuer Pilz bedroht Buchsbaum **23**

Angelika Eppel-Hotz

Veitshöchheimer Pflanzbilder für Freifläche und Gehölzrand

Eine Bilanz nach fünf Standjahren **26**

Barbara Lang und Thomas Seltmann

Blumenschmuck – was steckt dahinter?

Wechselbepflanzung in der Landeshauptstadt München **34**

Stefanie Hennecke

„Natur“ in der Stadt

Freiraumkonzepte des 20. Jahrhunderts in Europa und Nordamerika **38**

Peter Funken

Kunst im öffentlichen Raum, Teil 2

Der Öffentliche Raum als Bühne

„Still-Life Performances“ von Johan Lorbeer **44**

Antje Stokman und Uwe Klaus

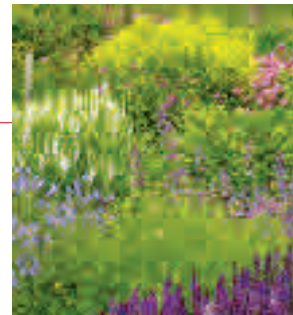
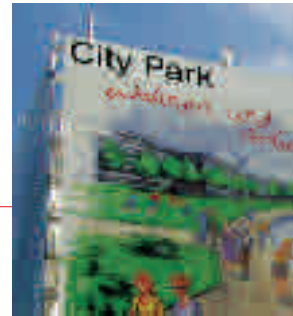
Flussbaden – Badefluss

Aktuelle Herausforderungen an Qualität und Gestaltung
urbaner Gewässer und Uferzonen **48**

Gudrun Beneke und Nina Sauerland

Picknick im Abwasserpark

Mehr als eine Provokation – ein neues Aufgabenfeld
für die Freiraumplanung **54**



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegen
Prospekte folgender Firmen bei:
BDLA Bund Deutscher
Landschaftsarchitekten e.V.,
10179 Berlin; DLF Trifolium
Deutschland GmbH, 30659
Hannover; Entree Vert Holland,
Peter van den Berg,
NL 2211 XL Noordwijkerhout
und HTG Produkte für Transport
und Garten GmbH,
74635 Kupferzell.
Ein Prospekt zum 3. Reutlinger
Friedhofstag, 72762 Reutlingen.
Einem Teil der Beilage liegt ein
Prospekt der Fa. Brüning
Euromulch GmbH,
28870 Fischerhude bei.
Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!

Veranstaltungen	2
Mitteilungen · Notizen · Hinweise	3
Autorenverzeichnis	8
Impressum	8
Fachliteratur	59
Recht	61
Technik und Wirtschaft	62

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
21.–22. 4.	Osnabrück	Neue Medien im Erhalt von Kulturlandschaften und national bedeutenden Gartenanlagen. Fachtagung	www.gartentraeume-sachsen-anhalt.de
23.–27. 4.	Frankfurt a. M.	Light+Building. Internationale Fachmesse für Architektur und Technik	light-building.messefrankfurt.com
27. 4.	Esslingen	Das neue Naturschutzgesetz: Biotopverbund als normativer Auftrag. Seminar	Akademie für Natur- und Umweltschutz beim Umweltministerium Baden-Württemberg, Tel. +49-711-162-28 93, agnes.michenfelder@um.bwl.de, www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de
27. 4.	Stuttgart	Urlandschaften, Naturlandschaften, Kulturlandschaften: Landschaftsgeschichte Südwestdeutschlands. Vortrag	DGGL Landesverband Baden-Württemberg, www.BaWUE@DGGL.org
28. 4.	Bad Muskau	Obstgehölze. Seminar	Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau, Tel. +49-3 57 71-6 32 01 (Di., Do., Fr.) oder -51525, muskau@ausbildungsgesellschaft, www.muskauer-park.de
29. 4.	Bad Muskau	Rosen. Seminar	Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau, Tel. +49-3 57 71-6 32 01 (Di., Do., Fr.) oder -51525, muskau@ausbildungsgesellschaft, www.muskauer-park.de
30. 4.	Bad Muskau	Orangeriepflanzen. Seminar	Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau, Tel. +49-3 57 71-6 32 01 (Di., Do., Fr.) oder -51525, muskau@ausbildungsgesellschaft, www.muskauer-park.de
4. 5.	Köln	Baumforum. Seminar	www.dg-baumkontrolle.de
5. 5.	Bad Oeynhausen	Auftakt „Offenes Gartentor“	DGGL Landesverband Westfalen, West@DGGL.org
9. bzw. 10. 5.	Karlsruhe bzw. Stuttgart	Zwischen Biotopverbund und Ökokonto – neue Chancen des modernen Naturschutzes. Seminar	Akademie für Natur- und Umweltschutz beim Umweltministerium Baden-Württemberg, Tel. +49-7 11-162-28 93, agnes.michenfelder@um.bwl.de, www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de
9.–10. 5.	Karlsruhe	12. VTA-Spezial Seminar. Messen und Beurteilen am Baum	Seminarbüro Erika Koch, Tel. +49-7 11-7 15 75 64, Fax +49-7 11-7 15 64 10, www.vtaseminare.de
11. 5.	Karlsruhe	Wertvermittlung nach Methode Koch. Seminar	Seminarbüro Erika Koch, Tel. +49-7 11-7 15 75 64, Fax +49-7 11-7 15 64 10, www.methode-koch.de
11. 5.	Großbeeren (b. Berlin)	Pilze bei der Baumkontrolle. Seminar	Institut für Baumpflege, Tel. +49-40-72 41 31-0, Fax 49-40-7 21 21 13, anmeldung@institut-fuer-baumpflege.de, www.institut-fuer-baumpflege.de
11.–12. 5.	Berlin	Partnerschaftsmodelle: Investorenprojekte in Öffentlich-Privater Partnerschaft (ÖPP). Seminar mit Exkursion	Institut für Städtebau Berlin, Tel. +49-30-23 08 22-0, info@staedtebau-berlin.de, www.staedtebau-berlin.de
11.–13. 5.	Münster	Mikrolandschaften – Landscape Culture on the Move. Symposium	Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster, www.mikrolandschaften.de
12.–13. 5.	Frankfurt/Main	Nichts gedeiht ohne Pflege. Work in progress. Fachtagung	Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Köpenicker Straße 48/49, 10179 Berlin, Tel. +49-30 27 87 15-0, info@bdla.de, www.bdla.de/event//gruenpflege/index.htm
15.–17. 5.	Berlin	Regional- und Landesplanung in der Praxis. Seminar mit Exkursionen	Institut für Städtebau Berlin, Tel. +49-30-23 08 22-0, info@staedtebau-berlin.de, www.staedtebau-berlin.de
15.–17. 5.	Müllheim	Baumkontrolle, Baumpflege, Baumkontrolle II mit Praxistag. Seminar	Diplom-Forstwirt Peter Klug, Tel. +49-76 27-97 19 89, P.Klug@arbus.de, www.arbus.de
16. 5.	Hannover	Creating Knowledge: Kreativität und Verstehen: Psychopathologie, Neurobiologie, Mimesis und Kunst. Vortrag	Institut für Freiraumentwicklung, Universität Hannover, www.laum.uni-hannover.de/ifps; Sprengel Museum Hannover, www.sprengel-museum.de
17.–18. 5.	Reinbek (b. Hamburg)	Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart. Seminar	Institut für Baumpflege, Tel. +49-40-72 41 31-0, Fax +49-40-7 21 21 13, anmeldung@institut-fuer-baumpflege.de, www.institut-fuer-baumpflege.de
18. 5.	Magdeburg	GartenNetze Deutschland. Entwicklung, Vernetzung, Vermarktung historischer Gärten. Fachtagung	Nord/LB Regionalwirtschaft, arno.brandt@nordlb.de, www.Nordlb.de/regionalwirtschaft
18.–19. 5.	Aidlingen (Lkr. Böblingen)	Geogene Ressourcen und Risiken erkennen und bewerten – Geologische Karten als Werkzeuge der Infrastrukturplanung. Seminar	Akademie für Natur- und Umweltschutz beim Umweltministerium Baden-Württemberg, Tel. +49-7 11-162-28 93, agnes.michenfelder@um.bwl.de, www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de
19. 5.	Aachen	Beredete Sprachlosigkeit? Kommunikation beim Planen, Steuern und Entwickeln – Ansprüche, Wirklichkeiten, Folgerungen. Tagung	PT RWTH Aachen, Fakultät für Architektur, Lothar Feldmann, Britta Rösener, Tel. (Sekretariat) +49-241-8 09 83 00, tagung06@pt.rwth-aachen.de
19.–20. 5.	Bayern	Gartenwelten 2006. Landschaftsarchitekten stellen von ihnen geplante Gärten und Anlagen vor.	Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Landesverband Bayern, Tel. +49-81 61-14 94 00, knoll-bayern@bdla.de, www.bayern.bdla.de
19.–20. 5.	Bad Muskau	Arten- und Biotopschutz. Seminar	Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“, Tel. +49-3 57 71-6 32 01 (Di., Do., Fr.) oder -51525, muskau@ausbildungsgesellschaft, www.muskauer-park.de
23. 5.	Hannover	Ausschreibung und Vergabe von „Grünen“ Bauleistungen	Architektenkammer Niedersachsen, Tel. +49-511-28096-63, www.aknds.de